

Arzneimittel mit Risiko für hitzebedingte Gesundheitsschäden

Liebe Patientin, lieber Patient,

manche Medikamente können bei Hitze gesundheitliche Risiken bergen, da sie unter anderem die körpereigene Temperaturregulation und den Flüssigkeitshaushalt beeinflussen oder schneller aufgenommen bzw. nicht ausreichend abgebaut werden können. Einen ausführlichen Überblick über betroffene Arzneistoffklassen, mögliche Risiken und empfohlene Maßnahmen finden Sie in der Heidelberger Hitze-Tabelle: https://www.dosing.de/Hitze/Medikamentenmanagement_bei_Hitzewellen.pdf

Eine verkürzte und vereinfachte Übersicht zu Risiken und Maßnahmen für einen Großteil der betroffenen Stoffklassen finden Sie in der folgenden Tabelle – Ihre Apotheke und Ihre Ärztin bzw. Ihr Arzt unterstützen Sie bei der Einschätzung, ob Sie diesbezüglich kritische Arzneimittel einnehmen:

Stoffklasse	Risiko	Maßnahme
Diuretika (harntreibend)	Flüssigkeitsmangel	Gewichtskontrolle, ausreichende Flüssigkeits- und ggf. Elektrolytzufuhr
Laxanzien (abführend)		
Levothyroxin (Schilddrüsenunterfunktion)		Kontrolle des Hormons Thyrotropin
Antipsychotika (z. B. Risperidon)	Reduziertes Schwitzen	Nebenwirkungen dokumentieren, ggf. Dosisanpassung
Antihistaminika (1. Generation, z. B. Dimetinden)		Wechsel auf höhere Generationen
Parasympatholytika (z. B. Scopolamin)		Möglichst vermeiden
Trizyklika (z. B. Amitriptylin)		Möglichst vermeiden, Medikamentumstellung
Zentrale α2-Agonisten (z. B. bei Migräne, Bluthochdruck)		Möglichst vermeiden (nicht abrupt absetzen)
Subkutan injizierte Arzneimittel (z. B. Insulin)	Beschleunigte Aufnahme	Blutzuckerkontrolle, ggf. Dosisanpassung
Transdermale Pflaster mit Opioid (starkes Schmerzmittel)		Nebenwirkungen dokumentieren, ggf. Dosisanpassung
Über die Nieren abgebaute Arzneimittel (z. B. Lithium)	Reduzierter Abbau	Dosisanpassung (Lithium: Spiegelkontrolle)
Sympathomimetika (z. B. bei Asthma)	Gestörte Wärmeabgabe	Nebenwirkungen dokumentieren
ACE-Hemmer (z. B. bei Bluthochdruck)	Reduziertes Durstgefühl	Trinkprotokoll führen, ausreichende Flüssigkeitszufuhr

Quelle: Heidelberger Hitze-Tabelle

Ihnen wurde folgendes Arzneimittel verordnet, das bei Hitze gesundheitliche Risiken bergen kann:

Apothekenstempel

Für weitere Informationen lesen Sie bitte den Beipackzettel, lassen Sie sich in der Apotheke beraten oder wenden Sie sich an Ihre Ärztin bzw. Ihren Arzt.

Gute Besserung wünscht Ihnen Ihre Apotheke!